

Ihr Termin: _____

Nuklearmedizinische Schmerztherapie bei Knochenmetastasen (mit Sm-153-EDTMP oder Re-186-HEDP)

Zweck der Therapie: Die nuklearmedizinische Schmerztherapie ist bei Patienten angezeigt, die an Schmerzen durch eine Vielzahl von Knochenmetastasen leiden und die durch eine medikamentöse Schmerzbehandlung oder durch eine Bestrahlungstherapie nicht ausreichend beherrschbar sind.

Für diese Therapie sind einige Voraussetzungen notwendig:

- vorhandene Knochenmetastasen sind in einem aktuellen Skelettszintigramm (nicht älter als 4 Monate) als mehrspeichernde Herde („**osteoblastisch**“) sichtbar
- **Lokalisation der Schmerzen** im Bereich der Metastasen (ossäres Korrelat)
- **ausreichendes Blutbild**, insbesondere Blutplättchen und weiße Blutkörperchen
- **keine frischen Knochenbrüche**
- **keine Frakturgefährdung** durch die Metastasen (vor allem in der **Wirbelsäule**)

Ablauf der Untersuchung: Nach ausführlicher Aufklärung durch einen Arzt wird das Radiopharmazeutikum im Rahmen einer Kurzinfusion in eine Vene injiziert. Die Substanz reichert sich wie in der Skelettszintigraphie im Knochen an. Der Grad der Anreicherung ist proportional dem Knochenstoffwechsel, d.h. in den „osteoblastischen“ Metastasen deutlich erhöht. Durch die von der Substanz ausgesandte radioaktive (Beta-)Strahlung werden die Schmerzentstehung und –weiterleitung bei etwa 80 % der Patienten deutlich vermindert.

Im Anschluss an die Infusion sollten Sie möglichst viel Flüssigkeit zu sich nehmen, um den nicht an den Knochen gebundenen Anteil der radioaktiven Substanz wieder auszuscheiden. Etwa 2 Stunden nach der Gabe des Medikamentes wird eine Ganzkörperaufnahme (wie bei der Skelettszintigraphie) angefertigt, um die Anreicherung der Substanz in den Metastasen zu dokumentieren. Akute Nebenwirkungen sind bei der Behandlung nicht gegeben, mit einem Wirkeintritt ist nach etwa 1-2 Wochen zu rechnen.

In den darauf folgenden 6-8 Wochen sollte das Blutbild 1x pro Woche durch den Hausarzt kontrolliert werden. Ein vorübergehendes Absinken der Blutplättchen und der weißen Blutkörperchen ist zu erwarten; dies ist in der Regel nicht behandlungsbedürftig, die Werte sind nach 6-8 Wochen wieder im Normbereich.

- Planen Sie für die Therapie insgesamt gut 3 Stunden ein.

Wegbeschreibung

Die Praxis befindet sich in der Fußgängerzone der Spitalerstraße, in unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs. Sie ist daher am besten mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen.

Unser Eingang befindet sich gegenüber von Peek & Cloppenburg. Mit dem Fahrstuhl können Sie in das 4. Obergeschoss fahren und kommen so direkt in unsere Praxis.

Für Patienten, die **mit dem Auto** anreisen möchten, befinden sich in der Nähe mehrere **öffentliche Parkhäuser**: Gertrudenstraße, Brandsende, Brazilhaus, Rosenstraße, Karstadt und Saturn (nicht dargestellt).

Anfahrt über Kurze Mühren (nur zum Aussteigen!) bis zur Spitalerstraße: Dann sind es nur noch wenige Schritte rechts um die Ecke. Morgens (solange die Spitalerstraße für Lieferanten freigegeben ist) kann **ein Taxi** auch direkt vor der Tür halten.

